

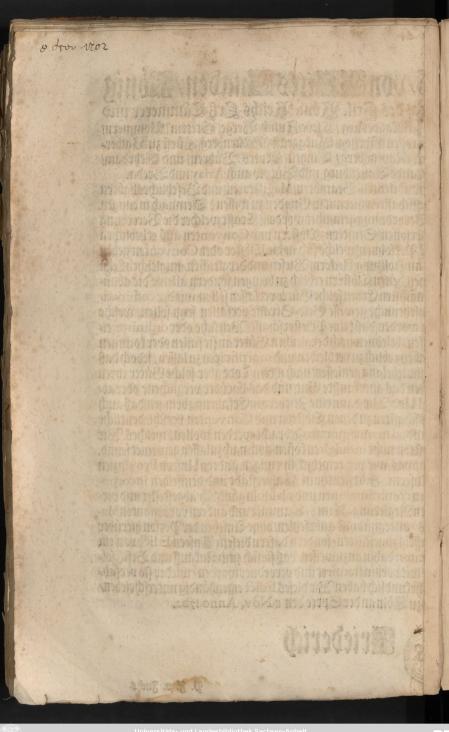
Ar FRISDEMILIS/von Wattes Anaden/König

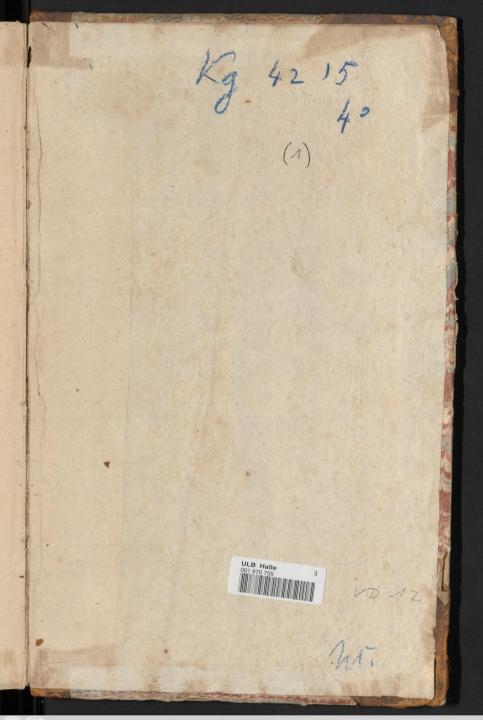
in Breußen Marggraff zu Brandenburg des Geil. Kom. Beichs Erh Commercer und Churzürft souverainer Brinkvon Oranien, zu Magdeburg / Clevel Luich Bergel Stettin Bommern der Laffuben und Wenden auch im Schlessen Werberg Burggraff zu Kürnberg Fürft zu Halberfadt Minden und Lamin Braff zu Mohen Sollern der March Ravensberg Lingen der Buhren und Lehrdam

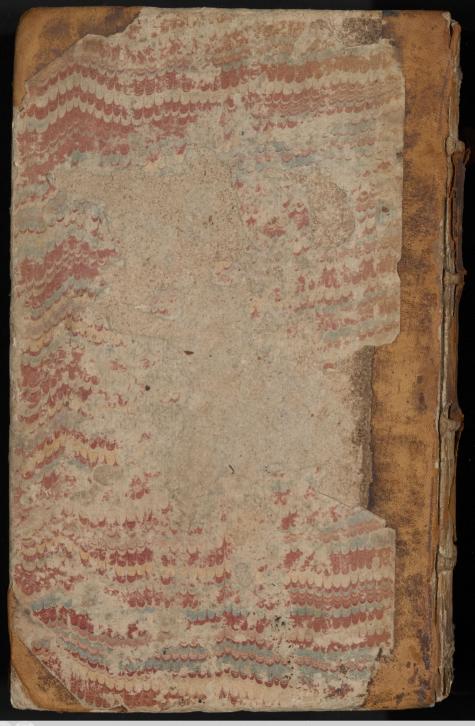
Marquis ju der Behre und Blieffingen Derr ju Ravenftein der Lande Bauenburg und Butow auch Arlay und Breda. huntund und fügen unferer Regierung Ambts Cammer Dauptleiten Beambten/Magistraten/und Befehlicheshabern Zin unserm Fürftenthum Salberstadt und incorporirten Graffichafften biermitin Gnaden zu wiffen! Demnach inemigen andern Provincien von der vormaligen Landes Berrichafft eine Berordnung gemachet worden Erafft welcher die Bererbung und der Anfauff der unbeweglichen Buter denen Geiftlichen Perfonen Stifftern Eloftern und Conventen auß erheblichen Urfachen ganglich inhibiret und verbotten / der Beftalt / daß feine Derfohnen welche fich in die Slofter oder Conventen geben mödften ihr lebelang davin zu verbleibe einige unbewegliche Buter an Holkung Aedern Biefen und dergleichen imgleichen Lehn und erbliche Renten fom unfern Landen verhanden und gelegen seben denen Cloffern erblich zu bringen fondern alleine die abnugung Zeit lebens haben und behalten/nach ihrem Evde aber ihren nach fren Erben folde Buter verlaffen follen/mit der comination on, daß im wiedrigen gedachte Elofter und Conventen in eine ansehenliche gewiffe Beld-Straffe verfallen fenn follen welche Berordmung auch nachgehende renoviret, und dahin extendiret worden daß feine Priefterschafft/Beltliche oder ordinirte, et nige Grb Buter von was condition die auch feun mogen/antauffen belehnen noch dergleichen Buter an fie fallen oder tommen mogen um fie auf weltlichen Sanden an Beiftliche zu bringen daben erblich zuverbleiben und mortificiren zulaffen fedoch daß fievon dem jenigen was ihnen anerben möchteidie Leib-Bucht auffihr lebelang genieffen nach ihrem Tode aber folche Buter ihren nachften Erbenhinterlaffen follen mit der Berwarnung das fonften das anerfauffte But und das darüber veralichene oder abs gefrattete Rauff-Belddem Landes Burften verfallen fenn folle! Und Bir danneine Zeithero in Erfahrung bringen dag auch in Unferm Burftenthum Malberftadt und jugehorigen Braffichafften judenen Clofteen und Conventen verschiedentliche Buter an Behenden Adern Biefen und dergleichen angetaufft und ad manus mortuas gebracht werden wollen welches Bir auserheblichen Urfachen denen Beiftlichen Communen und Cloftern nicht indulgiren tonen noch nach zulaffen gemeinet fennd. Als ift Unfere aller gnadigfte QBillens Meinung/daß dem jenigen/was/wie vor erweint/in einigen andern Unfern Provinzien in diefem Stude unterfaget und verbotten worden | auch in Unferm Burftenthum Malberftadt und demfelben incorporirten Braffichafftennachgegangen und daffelbe unter eben folden comminationen und claufulnganglich abgeftellet und ver botten fenn folle: Allermaffen Bir denn Unfer Dalberftadtifchen Regierung, Amts Cammer und andern vor benanten Magiftraten und Befehlichshabern dafelbft hiermit famt und fonders allergnadigft anbefehlen ohne Anfehen der Perfon hieruber veftezuhalten und feine Betalienirung ad manus mortuas funftigzugeftatten fondern dafern diefem Unfern Edict von ein und anderm zuwieder gehandelt werden wurde die contravenienten dahin anzuweisen daß fie fich zum Anfauffund Befit fol ther Buter qualificiren muffen/in deffen Gemangelung aber foll/wie vorhin ftatuiret und verordnet worden/wieder fie verfah. ren und Une davon pflicht maffiger Bericht erftattet werden. Ahrfundlich haben Bir diefes Edict eigenhandig unterfchrieben/ und mit Unferm Königl. Infiegel bedruden laffen. Sogegeben zu Zolmander Spree den 8 Nov. Anno 1702,



P. F. v. Juchs.









CH-von Attes Anaden/König

idenburg/des Geil. Kom. Reichs Erh-Cammerer und ranien, zu Magdeburg/Eleve/Zulich/Serge/Stettin/Bommern/ esien/zu Erossen Derhog/Burggrasszu Kürnberg/Fürst zu Halberder March Ravensberg/Bungen/Neders/Bühren/und Sebrdam/

ug und Butowauch Arlavund Breda. B.I.G. ambten/Magistraten/und Befehlicheshabern nitin Gnaden zu wissen! Demnach in einigen nathet worden Scafft welcher die Bererbung en Clostern und Conventen auß erheblichen the sich in die Eloster oder Conventen geben ffern/Biefen und dergleichen/imgleichen Lehn enerblich zu bringen sondern alleine die abnus 91 Iche Guter verlassen sollen mit der cominatis se Geld-Straffe verfallen seyn sollen welche e Priesterschafft/Beltliche oder ordinirte, ei b deraleichen Guter an sie fallen oder kommen bleiben und mortificiren zu lassen jedoch daß ri ssen/nach ihrem Tode aber solche Buter ihren Bu fe Gut und das darüber verglichene oderabs eine Zeithero in Erfahrung bringen daß auch Lostern und Conventen verschiedentliche gei rtuas gebracht werden wollen welches Wir gelo giren könen/noch nach zulassen gemeinet sennd. nı wehnt/in einigen andern Unfern Provinzien em hum Malberstadt und demselben incorpoud en und claufulnganklich abgestellet und vers ebi nts Wammer und andern vor benanten Mariti mbefehlen ohne Ansehen der Person hieruber nd ondern dafern diesem Unsern Edict von ein ortibeisen daß sie sich zum Ankauffund Besik solitra et und verordnet worden/wieder sie verfahe gals Bir dieses Edick eigenhandig unterschrieben/

erd & Bur dieses Edict eigenhändig u Engegebenzu Tohnander Spree den 8 Nov. Anno 1702.



Friederich

D. F. v. Juchs.